

Hugelshofen

Schulort:	Kanton 1799:	Thurgau	Ort/Herrschaft 1750:	Gemeine Herrschaft Thurgau	
Konfession des Orts:	Hugelshofen	Distrikt 1799:	Weinfelden	Kanton 2015:	Thurgau
	reformiert	Agentschaft 1799:		Gemeinde 2015:	Kemmental
		Kirchgemeinde 1799:	Alterswilen		
Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1463, fol. 244-244v				
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 360: Hugelshofen, [http://www.stapferenquete.ch/db/360].				
In dieser Quelle werden folgende 2 Schulen erwähnt:	- Hugelshofen (Niedere Schule, reformiert) - Hugelshofen (Niedere Schule, Nachtschule, reformiert)				

19.02.1799

DIE GEMEINE HUGELSCHOFEN, WO DIE SCHULE IST

I. Lokal-Verhältnisse.

I.1	Name des Ortes, wo die Schule ist.	DIE GEMEINE HUGELSCHOFEN, WO DIE SCHULE IST
I.1.a	Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?	
I.1.b	Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?	Jst ein Dorf, Ein VILIAL: deßen PFARRER ware zu Alterschweil, Jn dem DISTRIKTE
I.1.c	Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?	Weinfelden, CANTON THURGÄU.
I.1.d	In welchem Distrikt?	
I.1.e	In welchen Kanton gehörig?	
I.2	Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.	Die Kinder von Hugelschofen ohngefahr. 40. Mammen Mühli 5 Wohnung, Kinder. 1 1/2 Vrtlstund. 2.
I.3	Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.	Wachtersperg 4 Wohnung, entfernt 1/2 Stund Kinder — 2.
I.3.a	Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und	Monshaus 4 Wohnung, entfernt 1 Vrtlstund. Kinder — 3.
I.3.b	die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.	Schlat 9 Wohnung. Entfernt 1/2 Vrtlstund. Kinder — 9.
I.4	Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.	Sparbersholz, entfernt 1/2 Vrtlstund u: 3 Wohnung Kindr — 2.
I.4.a	Ihre Namen.	Aufhäuseren 7 Wohnung, Entfernt 1 Vrtlstund. Kind. 4.
I.4.b	Die Entfernung eines jeden.	Drachenburg 2 Wohnung, Entfernt 1 Vrtlstund. Kindr: 2.
II.10	Sind die Kinder in Klassen geteilt?	Holzmanns Haus, Ein Hof. Entfernt 1/2 Stund. Kinder — 2.

II. Unterricht.

II.5	Was wird in der Schule gelehrt?	Jn den Lehrstunden Wirt gelehrt, wie gewohnt, Auch auf dem Lande Ueblich war, Leßen, Schreiben, RECHNEN, Singen, Schulstunden sind. Morgens um 8 Uhr. bis Mittags 11. Uhr. — Mitags 1 Uhr Bis Abends 4 Uhr.
II.6	Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?	
II.7	Schulbücher, welche sind eingeführt?	
II.8	Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?	
II.9	Wie lange dauert täglich die Schule?	Jn den Lehrstunden Wirt gelehrt, wie gewohnt, Auch auf dem Lande Ueblich war, Leßen, Schreiben, RECHNEN, Singen, Schulstunden sind. Morgens um 8 Uhr. bis Mittags 11. Uhr. — Mitags 1 Uhr Bis Abends 4 Uhr.

III. Personal-Verhältnisse.

III.11	Schullehrer.	
III.11.a	Wer hat bisher den Schulmeister bestellt?	Der Lehrer ist durchs EXAMMEN, von Pfarrer im bey sein denen Vorgesezen des
III.11.b	Auf welche Weise?	orts, durch das Kirchen Meer erwählt worden.
III.11.c	Wie heißt er?	Johannes Natter ist sein Namm
III.11.d	Wo ist er her?	Sein Geburtstags ort, Mannen Mühli.
III.11.e	Wie alt?	Sein Alter ist — 48. Jahr.
III.11.f	Hat er Familie? Wie viele Kinder?	Seine eigne Kinder an der Zahl — 5.
III.11.g	Wie lang ist er Schullehrer?	Schularbeiter Tag und Nachtschul — 28 Jahr.
III.11.h	Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?	
III.12	Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?	Nebst der Schularbeit ein Holzarbeiter.
III.12.a	Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?	
III.12.b	Im Winter. (Knaben/Mädchen)	
III.12.c	Im Sommer. (Knaben/Mädchen)	

IV. Ökonomische Verhältnisse.

IV.13	Schulfonds (Schulstiftung)	
IV.13.a	Ist dergleichen vorhanden?	
IV.13.b	Wie stark ist er?	
IV.13.c	Woher fließen seine Einkünfte?	

IV.13.d	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?	
IV.14	Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?	
IV.15	Schulhaus.	
IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig?	
IV.15.b	Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?	
IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?	
IV.15.d	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?	[Seite 2] Wochen lohn 1 fl. 30 xr. Zahlung Auß dem Kirchen und Armen Gut. Daß Schuhl haus bis Jezo hat der Schullehrer selbst Haben und ihn Ehren unter halten müßen.
IV.16	Einkommen des Schullehrers.	
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	[Seite 2] Wochen lohn 1 fl. 30 xr. Zahlung Auß dem Kirchen und Armen Gut. Daß Schuhl haus bis Jezo hat der Schullehrer selbst Haben und ihn Ehren unter halten müßen.
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?	
IV.16.B.a	Schulgeldern?	
IV.16.B.b	Stiftungen?	
IV.16.B.c	Gemeindekassen?	
IV.16.B.d		
IV.16.B.e	Kirchengütern?	[Seite 2] Wochen lohn 1 fl. 30 xr. Zahlung Auß dem Kirchen und Armen Gut. Daß Schuhl haus bis Jezo hat der Schullehrer selbst Haben und ihn Ehren unter halten müßen.
IV.16.B.f	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?	
IV.16.B.g	Liegenden Gründen?	
IV.16.B.h	Fonds? Welchen? (Kapitalien)	
		Bemerkungen
Schlussbemerkungen des Schreibers		
Unterschrift		Hugelschofen den 19ten Fbr: Anno: 1799. Johannes Natter, Schulhalter

Metadaten

Generelle Kopfdaten

Standort	Bundesarchiv Bern
Signatur	BAR B0 1000/1483, Nr. 1463, fol. 244-244v
Briefkopf	DIE GEMEINE HUGELSCHOFEN, WO DIE SCHULE IST
Transkriptionsdatum	26.06.2009
Datum des Schreibens	19.02.1799
Faksimile	360BAR_B0_10001483_Nr_1463_fol_244-244v.pdf
Ist Quelle original?	Ja
Verfasser Name	Natter
Verfasser Vorname	Johannes
Vom Lehrer verfasst?	Nein
Randnotiz	
Kommentar öffentlich	

Ort

Name	Hugelshofen				
Konfession	reformiert	Kanton 1799	Thurgau	Kanton 1780	Gemeine Herrschaft
Ortskategorie		Distrikt 1799	Weinfelden		Thurgau
Eigenständige Gemeinde?	Ja	Agentschaft 1799		Kanton 2015	Thurgau
Ist Schulort?	Nein	Kirchgemeinde 1799	Alterswilen	Amt 2000	Kreuzlingen
Höhenlage		Einwohnerzahl 1799		Gemeinde 2015	Kemmental
Geo. Breite	726119			Einwohnerzahl 2000	
Geo. Länge	273198				

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Hugelshofen (ID: 483)

Schultypus:
 Besondere Merkmale:
 Konfession der Schule: reformiert
 Ist ein Schulgeld eingeführt: keine Angabe

Schulfonds

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?
 Art der Klasseneinteilung:
 Klassenanzahl:
 Unterrichtete Inhalte: Keine

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag		6
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben		
Mädchen		
Kinder		67
Kinder pro Jahr		
Kommentar		

2. Schule: Hugelshofen (ID: 1933)

Schultypus:

Besondere Merkmale: Nachtschule

Konfession der Schule: reformiert

Ist ein Schulgeld eingeführt: Nein

Schulfonds**Schulperiode**

Keine Angaben

Lehrpersonen**Lehrer (ID: 670)**

Name: Natter

Vorname: Johannes

Weitere Informationen

Alter: 48

Geschlecht: Mann

Zivilstand: keine Angabe

Hat er eine Familie? Ja

Anzahl Kinder: 5

Weitere Verrichtungen? Ja

Herkunft: Mannen Mühli

Konfession: reformiert

Im Ort seit:

Lehrer seit: 28 Jahren

Erstberuf: Keine Angaben

Zusatzberuf: Holzer/Holzfäller

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?

Art der Klasseneinteilung:

Klassenanzahl:

Unterrichtete Inhalte: Keine

Schülerzahlen

Keine Angaben